

WEST**End of Result Set**

Generate Collection

Print

L2: Entry 2 of 2

File: DWPI

Dec 16, 1982

DERWENT-ACC-NO: 1982-09372J

DERWENT-WEEK: 198251

COPYRIGHT 2003 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Microbicide effective against microbes which affect the lungs - contains calcium hypochlorite and water which produce hypochlorous acid, which produces iso:hypochlorous acid which releases active oxygen

INVENTOR: ANDERSON, R

PATENT-ASSIGNEE: ANDERSON R (ANDEI)

PRIORITY-DATA: 1980DE-3046324 (December 9, 1980)

PATENT-FAMILY:

| PUB-NO | PUB-DATE | LANGUAGE | PAGES | MAIN-IPC |
|--------------|-------------------|----------|-------|----------|
| DE 3046324 A | December 16, 1982 | | 005 | |

INT-CL (IPC): A61K 33/20

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 3046324A

BASIC-ABSTRACT:

The prepn. of a microbicide effective against microbes which attack the lungs follows the equilibria for the reactions between calcium hypochlorite and water to give Ca^{2+} , OH^- and HOCl . The hypochlorous acid formed reacts further with RH to give ROH, HCl, H_2O and RCl.

The microbicide can also be used against osteomyelitis, acute suppurations of wounds and anaerobic infections, as well as against lung infections, esp. those caused by antibiotic resistant bacteria, or allergic reactions. The extremely low cost of the process allows the microbicide to be used in mass infections sic as an antimicrobial prophylactic e.g. in radiation sickness (sic).

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 3046324A

EQUIVALENT-ABSTRACTS:

DERWENT-CLASS: B06

CPI-CODES: B05-C07; B12-A01;



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

①2 **Offenlegungsschrift**
①1 **DE 3046324 A1**

⑤1 Int. Cl. 3:
A61K33/20

②1 Aktenzeichen:
②2 Anmeldetag:
④3 Offenlegungstag:

P 30 46 324.2
9. 12. 80
16. 12. 82

⑦1 Anmelder:
Anderson, Rudolf, Dr.med., 6900 Heidelberg, DE

⑦2 Erfinder:
gleich Anmelder

DE 3046324 A1

Vorgezogene Offenlegung gem. § 24 Nr. 2 PatG beantragt

⑤4 Verfahren zur Herstellung eines Präparates zur Vernichtung von Mikroben, welche die Lunge befallen

DE 3046324 A1

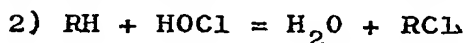
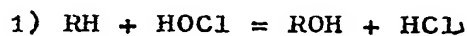
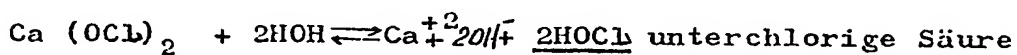
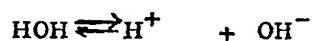
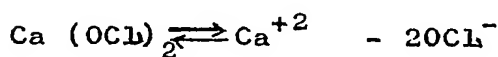
00 12 80

3046324

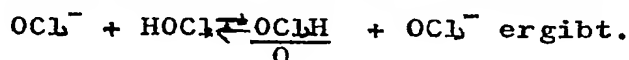
Patentansprüche:

1. Verfahren zur Herstellung eines Präparates zur Vernichtung von Mikroben, welche die Lunge befallen, gekennzeichnet durch die chemische Zusammensetzung nach den Formeln:

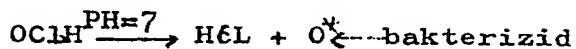
Hypochloridum calcium



2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß bei einem PH-Wert von ca. 7 sich die Lösung



3. Verfahren nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß Isounterchlorige Säure die Tendenz zur Ausscheidung eines aktiven Sauerstoffatoms bildet, das einen bakteriiciden Effekt aufweist.



Iso-unter-
chlorige Säure

00-210-00

Dr.med. Rudolf Anderson, 6900 Heidelberg 1, Kolbenzeil 20

"Verfahren zur Herstellung eines Präparates zur Vernichtung von Mikroben, welche die Lunge befallen"

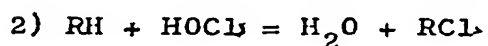
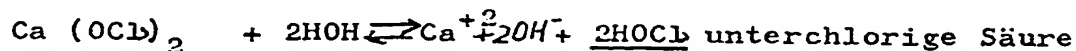
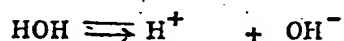
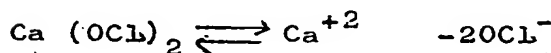
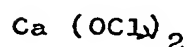
Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur Herstellung eines Präparates zur Vernichtung von Mikroben, welche die Lunge befallen.

Es handelt sich um ein weißes hygroscopisches Pulver mit schwachem Chlorgeruch. Physikalische und chemische Eigenschaften sind aus jedem chemischen Nachschlagewerk zu ersehen.

Im fertigen Zustand wird dieses Präparat in der Textilindustrie und in anderen Bereichen als Bleichmittel verwendet.

Die chemische Zusammensetzung des Präparates und der Funktionsmechanismus werden durch nachstehende Formeln erleutert.

Hypochloridum calcium

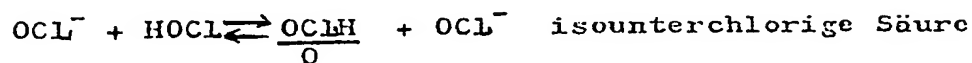


Die zwei Formeln 1) und 2) sind die Ergänzung für die obengenannte Formel. Das -R- hat in der Chemie die gleiche Bedeutung wie -X- in der Mathematik. Diese Formeln zeigen die chemische Reaktion von Oxydation und Reduktion mit unterchloriger Säure.

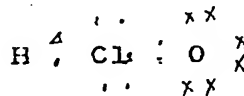
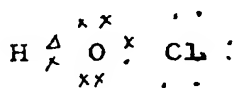
COPY

3

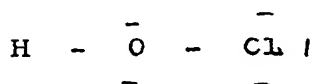
Bei einem PH-Wert von ca. 7 ist in der Lösung



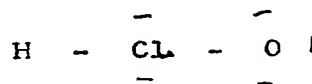
a) Elektronen-Konfiguration



b) Strukturformel

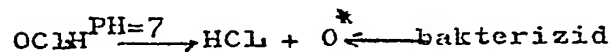


unterchlorige Säure



Iso-unterchlorige Säure

bildet die Tendenz zur Ausscheidung eines aktiven Sauerstoffatoms, das einen bakteriiciden Effekt aufweist.



Iso-unter-
chlorige Säure

Pharmakologische Eigenschaften:

Wie aus vorstehendem ersichtlich, hat das aktivierte Sauerstoffatom bei Berührung mit biologischen Umgebungen eine starke oxydierende Wirkung mit ausgebildetem bakteriicidem Effekt auf die meisten grampositiven Mikroben und auf die anaerobe Flora. Dieses Präparat ist ein starkes antibakterielles Mittel, und führt nicht zur Gewöhnung der Mikroben und auch nicht zu allergetischen Erscheinungen. Die klinische Anwendung ist eine zweifach gefilterte 0,2 %-ige wässrige Lösung in einer Menge von 20 bis 50 ml intravenös gespritzt. Nach der Injektion muß die Vene mit einer physiologischen Lösung gespült werden, um eine Venenentzündung zu vermeiden. Eine Therapie besteht aus 15 bis 20 Injektionen.

Das Präparat zerfällt bei der Verarbeitung im Organismus bis zu den Endprodukten, die aus der Formel ersichtlich sind.

BAD ORIGINAL

GGY

0041000

3046324

Die Anwendung des Präparates erfolgt bei chronischen Leiden, eitrigen Prozesse der Lunge, chronischer Lungenentzündung, Bronchoektasie, chronischen Lungenabszessen, Lungenbrand. Die Erfolgsquote lag bei Versuchen stets höher, als der Heileffekt bei der Anwendung von Antibiotika. Besonders aktuell ist die Anwendung dieses Präparates bei Patienten mit einer antibiotikaresistenten Flora, oder allergischen Reaktionen.

Außer den angegebenen Anwendungsfällen kann das erfindungsgemäße Präparat auch bei Osteomyelitis, akuter Wundheilungsstörung und anaeroben Infektionen verabreicht werden. Die außergewöhnlich niedrigen Herstellungskosten lassen dieses Präparat bei Massenerkrankungen als antimikrobielle Prophylaxe z.B. bei Strahlenunfällen erscheinen.

